

An den Vorsitzenden des Untersuchungsausschuss 7/3,
Herr Raymond Walk

Antrag der Mitglieder des Untersuchungsausschusses aus den Fraktionen DIE LINKE, SPD,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 14 UAG

Hier: Aktenvorlage: Finanzermittlungen bei extrem rechten Personen und Unternehmungen

Die Thüringer Landesregierung, das Landeskriminalamt, der Verfassungsschutz, die zuständigen Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte sowie alle nachgelagerten Institutionen werden ersucht dem Untersuchungsausschuss 7/3 zu Ziffer I Nr. 4,5,6,7,8,9, 10, 11 und 13 des Einsetzungsbeschlusses gemäß § 14 UAG

- I. alle Akten und Unterlagen, darunter Ermittlungsakten, Strafakten sowie Unterlagen des Verfassungsschutzes und Staatsschutzes, zu Finanzermittlungen in Zusammenhang mit Rechtsextremist*innen und Personen, die unter politisch motivierter Kriminalität – rechts, aufgefallen sind sowie deren Unternehmungen und Körperschaften,
- II. alle Akten und Unterlagen, darunter Ermittlungsakten, Strafakten sowie Unterlagen von Verfassungsschutz und Staatsschutz, zu Finanzermittlungen bei Personen in Zusammenhang mit einschlägigen rechtsextremen Gruppierungen, insbesondere Turonen / Garde 20 sowie dessen Umfeld, Jungsturm, Gedächtnisstätte Gutmannshausen und Hammerskins, sowie deren Unternehmungen und Körperschaften,

vorzulegen.

Begründung:

Die rechte Szene in Thüringen realisiert aufgrund zahlreicher hier ansässiger Vertriebe, des hohen Konzert- und Veranstaltungsgeschehens der vergangenen Jahre, zahlreicher Immobilien, hier wohnhafter zentraler Akteur*innen der rechten Szene und enger bundesweiter und internationaler Vernetzung hohe Einnahmen. Mit den Turonen / Garde 20 und deren Umfeld ist eine Gruppierung an einem hohen Konzertaufkommen, Vertrieb von Musik und Immobiliengeschäften beteiligt, die aktuell aufgrund bandenmäßigen Drogenhandels und der Bildung einer kriminellen Vereinigung in einem Verfahren gegen organisierte Kriminalität angeklagt werden. Darüber hinaus sind weitere Akteur*innen der rechten Szene: in verschiedenen Geschäftsfeldern aktiv oder an Immobiliengeschäften beteiligt, In Thüringen werden für das Jahr 2021 alleine 14 aktive Vertriebe gezählt, Die Financial Intelligence Unit zählt bundesweit 414 Verdachtsmeldung in Zusammenhang mit der extremen Rechten. Aktuell werden 52 Verfahren geführt. Vor dem Hintergrund ist davon auszugehen, dass auch in Thüringen in nicht unerheblichem Maße Verstöße und Straftaten gegen das Geldwäschegesetz erfolgen. Der sogenannte Finrex-Bericht der Innenminister*innenkonferenz macht eines Artikels des Spiegels zufolge deutlich, dass in Thüringen in einem hohen Maße von Finanztransaktionen und Einnahmen der rechten Szene betroffen ist. Einzelne Veranstaltungen werden dabei explizit benannt. Die Bundesinnenministerin hat aus diesen Gründen die Finanzermittlungen in der rechten Szene zu einem der zentralen Elemente in der Bekämpfung der extremen Rechten erklärt.

Gemäß dem Untersuchungsauftrag ist durch den Untersuchungsausschuss 7/3 des Thüringer Landtages zu klären, wie sich die politisch motivierte Kriminalität in Thüringen entwickelt hat und wie Thüringer Behörden diesen Entwicklungen begegnen, welche Mittel ihnen dazu zur Verfügung stehen und welche Bewertungen sie dazu vorgenommen haben. Um die Entwicklung der extremen Rechten, ihres Personen- und Gefahrenpotenzials, uns ihres Eingriffes in den Parteienwettbewerb sowie die damit verbunden die Erkenntnisse und Vorgehen der Sicherheitsbehörden zu effektiven Strafverfolgung einschätzen zu können, ist es unerlässlich, dass sich der Untersuchungsausschuss ein umfangreiches Bild der Situation bezüglich Straftaten in Zusammenhang mit dem Geldwäschegesetz macht. Ferner erschließt sich dadurch möglicher Handlungsbedarf hinsichtlich der personellen und technischen Ausstattung und der rechtlichen Situation der zuständigen Strafverfolgungsbehörden sowie der Zusammenarbeit mit Bundesbehörden.

Katharina König

-Preuss

Denny Möller

Madeleine Henfling

Christian Schaft

Sascha Bilay